

August und September 2025

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

aktuell



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Köstlicher als Honig

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Sommer können wir gut über Gottes wunderbare Schöpfung staunen und genießen, was Gott geschaffen hat. Der Psalm 19 besingt die Herrlichkeit Gottes in seinen Werken und Worten, die kostbarer sind als Gold und köstlicher als **Honig**.



Wir können Gott selbst darin erkennen und erfahren. Seine Worte erquickten unsere Seele, erfreuen unser Herz und erleuchten unsere Augen, er erfüllt uns mit Zuversicht. Mit Jesus erlebten mehr als 5000 Menschen ein großes Wunder: Sie wurden satt von fünf Broten und zwei Fischen (Lukas 9,10-17). Sie alle folgten Jesus, weil er vom Reich Gottes redete und die Kranken heilte. Voller Sorge unterbrachen ihn seine Jünger, damit er die Leute endlich heimschickte. Doch Jesus sagte: **Gebt ihr ihnen zu essen**. Jesus lässt die Leute sich niedersetzen, er nimmt die fünf Brote und zwei Fische, sieht zum Himmel auf und dankt, teilt und gibt sie den Jüngern. Sie verteilen alles und alle werden satt, zwölf volle Körbe bleiben übrig. Ich staune über dieses Wunder und über den Hunger der Menschen.

Sie folgen Jesus voller Sehnsucht nach dem lebendigen Gott, nach dem Leben. Sie hören und sehen seine vollmächtigen Reden und Taten. In menschlicher Sorge wollen die Jünger sie wegschicken, doch Jesus demonstriert, was sie eigentlich tun sollen: **Gebt ihr ihnen zu essen**. Diesen Auftrag finde ich spannend: Teilt, was ihr habt. Gebt weiter, was ihr empfangen habt: Das Vertrauen zu Gott und die Erfahrungen seiner Treue. Gott lädt uns ein, ihm zu vertrauen und sein Wirken zu erfahren.

Wie groß ist euer Hunger, dass ihr Jesus hinterherläuft, um sein Reden und Handeln zu erleben? Und wieviel habt ihr davon zu erzählen?

Das ist Gottes Angebot und Auftrag für uns, dass wir ihn erfahren und viele dazu einladen. Es geht nicht darum, unseren Glauben zu haben und einige Glaubensformen zu nutzen, wie Beten, Singen, Bibellesen, Gottesdienste feiern und Dienste übernehmen. Wir sollen Gottes Reden und Handeln erleben und den Menschen geben, was sie brauchen; was wir empfangen haben, was sonst keiner geben kann. Fangt nicht an zu rechnen, sondern rechnet vor allem mit Jesus.

Gebt ihr ihnen zu essen, redet euch nicht heraus und delegiert es nicht.

Nehmt eure wenigen Brote und Fische in die Hände, dankt dafür und teilt sie aus. Gebt alles in die Hände von Jesus und es wird vermehrt werden. Entdeckt und genießt in diesem Sommer, was Gott uns schenkt und gebt es weiter:

Ladet Gäste ein und teilt mit ihnen auch das Evangelium, die Liebe Gottes, die Vergebung, den Trost seiner Worte und die Kraft seines Geistes. Das ist wertvoll und belebend.

Herzliche Grüße

Euer Pfarrer Daniel Liebscher

Unsere Verbindung mit dem Volk Gottes

Nach dem 7. Oktober 2023 haben wir in unserer Jakobikirche eine Israelflagge angebracht. Das ist natürlich ein starkes Zeichen, und das soll es auch angesichts der aktuellen Situation im Land Israel und in unserem Land sein. Wir zeigen, dass wir als Christen grundlegend mit Gottes Volk, den Juden, verbunden sind. Die Geschichte Gottes, seine Heilsgeschichte, beginnt mit der Erwählung Israels zu seinem Volk und sie kommt auch mit diesem Volk zum Ziel. Wir Christen gehören durch den Glauben, die Bibel, den Messias und die Errettung aus Gnade zu Gottes Volk und zum Gott Israels. Gott hat Israel zuerst erwählt und lädt auch uns ein, gemeinsam mit ihm zu leben in Zeit und Ewigkeit.

Durch Jesus Christus sind wir Teil des Volkes Gottes geworden und haben Anteil an den Verheißungen bekommen. In Römer 11 verwendet der Apostel Paulus dafür das eindrückliche **Bild vom Ölbaum: Als Christen sind wir wie Zweige eingefropft.** Für mich hat diese geistliche Verbindung von den Wurzeln her und mit Blick auf das Ziel immer eine praktische Bedeutung und Verantwortung. Schon die neutestamentliche christliche Gemeinde hat die Muttergemeinde in Jerusalem nicht vergessen. Deshalb möchte ich betonen, dass wir als Christen zuerst mit den Juden, mit Israel als Volk Gottes, verbunden sind; besonders mit denen, die jetzt schon wie wir an Jesus, den Messias, glauben – den messianischen Juden. Wir sind auch mit Christen aus allen anderen Nationen verbunden, die in Israel und in der ganzen Welt leben; dazu gehören auch arabische oder iranische Christen.

In Zeiten der Not und der Feindschaft gegen Israel als Volk finde ich es daher besonders wichtig zu zeigen, dass wir an der Seite des Volkes Israel stehen.

Dazu kommt noch die Verpflichtung aufgrund unserer deutschen Geschichte. Wenn das Volk Israel bedroht und bekämpft wird, wenn es von seinen Feinden ausdrücklich vernichtet werden soll, wenn Juden verurteilt oder anders behandelt werden als andere Nationen, dann ist es höchste Zeit, dass wir uns zu Gottes Volk bekennen.

Jede Form von Antisemitismus in Deutschland, Europa und weltweit ist klar zu entlarven und zu verhindern. Ich finde es dringend nötig, dass wir als Christen dies deutlich machen. So müssten wir eigentlich die Fahne vor der Jakobikirche zeigen. Gemeinden, die das in Sachsen tun, sind bereits mehrfach attackiert worden. Juden, die in unserem Land leben, fühlen sich aktuell nicht mehr sicher und versuchen, nicht erkannt zu werden. Das ist nicht gut; das muss uns herausfordern, wo immer es möglich ist, unsere Stimme dagegen zu erheben und unseren Beistand für Juden auszudrücken – mit Gebet, in der Gemeinde, in unserer Gesellschaft und auch mit persönlicher und finanzieller Unterstützung. Es ist wichtig, dass wir gute Informationen und geistliche Grundlagen bekommen. Wir hören viel, was genau zu prüfen ist und wo die Solidarität mit Gottes Volk ins Gespräch gebracht werden muss.

Pfarrer Daniel Liebscher

Christen an der Seite Israels:

csi-aktuell.de

Int. Christliche Botschaft Jerusalem:

de.icej.org

Sächsische Israelfreunde:

zum-leben.de



JG Lappenfreizeit „Become a Rebel of Hope“

Rüstzeit vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2025? Und dann noch im Gemeindehaus? Funktioniert das überhaupt?



Wir können nun auf ein Wochenende voller schöner Momente und vor allem mit geistlichem Wachstum zurückschauen. Vielleicht will uns Gott nächstes Jahr wieder mit solch einer Möglichkeit im Rahmen der „Lappenfreizeit“ überraschen. Wir bleiben gespannt und danken allen Mitwirkenden und Teilnehmern für die unvergessliche Erfahrung. Doch vor allem danken wir Gott für die geistliche Begleitung und den damit von seinem Geist erfüllten Input, den wir erleben durften!

Ansgar Grosche

Dass dieses Konzept Wirkung zeigt, konnten wir an jenem Wochenende mit 18 Teilnehmern und Organisatoren beweisen. Bereits letztes Jahr hatte es wieder Einzug in unseren Terminkalender gefunden, doch dieses Jahr hat uns Gott um einiges übertroffen. Gesegnet mit einem warmen und sonnigen Wochenende durften wir Themenblöcke, Stille Zeit und vor allem viel bereichernde Gemeinschaft erleben. Auch das Prinzip, an diesen Tagen den „Alltag“ in Form von Gemeinde stattfinden zu lassen, hat vollen Erfolg gebracht. Gemeinsame Kochsessions, ein Grillabend oder auch mehrere gemeinsame Stunden am Lagerfeuer haben uns ein weiteres Mal offengelegt, wie wichtig Gemeinschaft im Glauben ist und dieser dadurch um ein Vielfaches gestärkt werden kann. Aber auch Kreativ-, Sport- und Segnungsangebote sowie die Möglichkeit, sich am Lobpreis zu beteiligen, haben so einige Talente und Fähigkeiten aufblühen lassen.



Die JG beim C-Festival

Am Freitag, dem 6. Juni ging es also los zum C-Festival. Wir als JG trafen uns nachmittags am Bahnhof, um gemeinsam nach Chemnitz zu fahren. Dort angekommen, fuhren wir erst einmal zu unserer Unterkunft und luden dort unser Gepäck ab. Danach ging es auch schon zum Festivalgelände auf der KÜchwaldwiese.

Am Samstag sollte es dann endlich richtig abgehen. Der Tag startete gemütlich mit einem super Frühstück. Am Festivalgelände angekommen, trafen wir Frank und die Konfis, die für diesen Tag extra angereist waren. Nach der Morgenandacht, dem gemeinsamen Mittagessen und den Workshops am Nachmittag begaben wir uns auf den Weg in Richtung Stadtzentrum, wo das große Konzert stattfand. Dabei konnten wir „R.E.A.L.“, „From the night to the day“ und viele weitere Künstler erleben. Nach dem Konzert gab es auch noch Aftershow Partys, an denen die meisten von uns aber nicht teilgenommen haben, da dieser Tag eh schon sehr lang und anstrengend, aber auch schön war.

Am Sonntag war dann der Höhepunkt des Festivals, das O'BROS-Konzert. Obwohl das Wetter nicht so gut mitspielte und es immer mal wieder regnete, war dieser Tag unvergesslich. Das lag zum einen an der tollen Stimmung, die während des ganzen Tages herrschte, zum anderen an den tollen Künstlern, die auftraten. Besonders wird uns wahrscheinlich die Lobpreiszeit in Erinnerung bleiben, da der Herr in dieser Zeit die Wolken beiseiteschob und die Sonne hervorkam.

Am Montag war dann der letzte Tag und somit auch die letzte Morgenandacht, wo wir eine super Predigt von Pastor Chris zu hören bekamen.



Damit endete das C-Festival und ich denke, es war für alle eine schöne Zeit, in der man Gott spüren konnte. Seien es die Wolken, die vor der Sonne wichen, oder der Lobpreis – ich denke, alle konnten Gottes Nähe und Liebe auf diesem Festival erleben.

Philip Pilz



Ich habe Erweckung total auf dem Herzen

Lorenz-Gabriel Carl (21) studiert Elektrotechnik in Dresden und ist seit einigen Jahren Mitarbeiter in der Jungen Gemeinde, im PROMISE und Lobpreisleiter in verschiedenen Teams. Außerdem ist er Leiter bei den Royal Rangers (Pfadfinder). Frank Herter traf ihn zu einem interessanten Interview.



Was ist denn dein Lieblingsessen?

Mein Lieblingsessen ist Fischburger. Das ist Pita-Brot mit Remouladen-sauce und Salat, Fischstäbchen und Tomate.

Und was sind deine Hobbys?

Also alles, was mit Musik zu tun hat. Ich spiele ja unheimlich gerne Gitarre, Bass und Klavier; außerdem Cajon und Ukulele. Durch die Ranger bin ich auch sehr gerne draußen. Mir gefällt es, einfach in der Natur zu sein und Abenteuer zu erleben.

Wer ist dein Held?

Das ist meine Patentante. Sie lebt leider nicht mehr, aber sie war für mich ein riesengroßes Vorbild, weil sie immer für mich mitgebetet hat. Sie war mein geistlicher Beistand und eine meiner Gebetsstützen.

Was begeistert dich?

Mich faszinieren Sonnenaufgänge, wie sie plötzlich z.B. glühend rot hinterm Berg hervorkommt oder glitzernd durch die Blätter strahlt.

Und was mich auch total begeistert, sind technische Phänomene und die Luftfahrt.

Verrätst du uns, was dich traurig macht?

Ja, wenn ich mich mit jemandem gestritten habe und ich mich wieder mit der Person versöhnen will und sie dann abblockt. Das macht mich unglaublich traurig.

Wenn du morgens dein Handy in die Hand nimmst:

Welche App rufst du zuerst auf?

Früher war es klar YouTube. Mittlerweile ist es tatsächlich durch Disziplin und weil ich es mir wirklich so angewöhnen wollte, die Bibel-App. Ich lese erst einmal den Vers des Tages und die Losung.

Wer oder was ist für dich das Wichtigste im Leben?

Jesus. Genauer gesagt: Die Beziehung zu Jesus.

Spielen wir eine Runde

„Dies oder das?“.

Wie entscheidest du dich jeweils?

Nutella mit oder ohne Butter?

Das ist eigentlich klar. Mit Butter.

Nachtmensch oder Frühaufsteher?

Absoluter Nachtmensch.

Papierbibel oder Bibel-App?

Tatsächlich wäre es eine Papierbibel.

Auto oder Fahrrad? Auto.

Bratwurst oder Grillkäse? Beides.

Android oder Apple? Apple.

Berge oder Strand?

Ich glaube, dann doch eher die Berge.

Maria oder Martha? Zeit hörend mit Jesus verbringen oder aktiv sein für Jesus?

Ich bin eher der aktive Typ, also wie Martha. Ich versuche aber, mir Zeiten zu nehmen, wo ich auch einfach nur

vor Gott sitze. Aber wenn Gott mich losschickt und sagt: „Kannst du mir da dienen?“, dann bin ich bereit. Man könnte sagen: Es ist eine Mischung aus beiden mit einer Tendenz mehr auf Martha zu, da ich, wenn ich gebraucht werde, gerne mitarbeite.

Wie bist du eigentlich zum Glauben gekommen?

Während des Abendmahls im Gottesdienst wird immer Segnung am Kreuz angeboten. Da bin ich gerne hingegangen, weil es mir einfach gut tat. Vor den Mitarbeitern konnte ich erzählen, was ich so mit mir rumschleppte, und sie beteten dann speziell dafür.

Irgendwann haben sie mich mal gefragt, ob ich Jesus schon mal in mein Leben eingeladen hätte. Ich sagte: „Ich glaube nicht.“ Da fragten sie mich: „Willst du es jetzt tun?“ Und ich antwortete: „Ja, das mache ich!“ Das muss 2014 gewesen sein.

Nach diesem Gebet hat sich der Wunsch entwickelt, mich taufen zu lassen. Meine Eltern hatten mich als Kind nicht zur Taufe gebracht. Sie haben gesagt: „Bevor du dich taufen lässt, setz dich erstmal mit der Entscheidung auseinander.“ Daraufhin haben sie mich in den Konfi-Unterricht geschickt.

Parallel dazu war ich an der Schule ein Mobbing-Opfer. Ich wurde gemobbt und deshalb wütend und aggressiv. Das hat mich runtergezogen und ich bin innerlich zerbrochen.

Im Konfi-Unterricht war das genaue Gegenteil der Fall. Dort habe ich Annahme erlebt und gelernt, dass Jesus mein Freund ist. Dass er persönlich für mich da ist, auch wenn kein anderer zu mir hält.

Der Glaube an Jesus hat mich so verändert, dass ich mich nicht mehr provozieren ließ, sondern in den Mobbing-Situationen zu Jesus gebetet habe.

Dann habe ich gespürt, wie sich die negativen Gefühle komplett gedreht haben in Liebe, Vergebung, Gelassenheit, in eine absolute Ruhe. Das war aber ein Prozess von mehreren Jahren. Ein Dreivierteljahr nach meiner Taufe, am 20. Januar 2019, war ich auf einem Seminar von Dr. Arne Elsen. Dort haben ich noch einmal ein Lebensübergabegebet gesprochen. Bei dem Gebet sagten die Mitarbeiter: „Wir wissen, dass du schon mit Jesus unterwegs bist, aber wir wollen dir noch eine spezielle Segnung des Heiligen Geistes zusprechen.“

Seit jenem Tag bin ich wirklich aktiv mit und für Jesus unterwegs und darf ihn immer näher kennenlernen.

Du kommst gerade vom C-Festival in Chemnitz zurück. Was waren deine Eindrücke?

Es war großartig zu sehen, wie viele junge Leute einen Hunger nach Jesus haben und die Gegenwart Gottes suchen. Ich habe mir vorgenommen, mir mehr Zeiten in der Gegenwart Gottes zu nehmen, weil mir das Kraft gibt, die ich besonders für meinen Studientag brauche.

Und eine Sache, die mich innerlich sehr bewegt, hat Gott mir deutlich gemacht: Gott hat mit Deutschland und vor allen Dingen mit dem Osten noch sehr viel vor. Es wird aus dem Osten Deutschlands eine Erweckung kommen. Ich habe dort Leute getroffen, die die gleichen Träume und Visionen haben wie ich.

Welche Bedeutung hat der Heilige Geist für dich?

Ich würde mal aus dem Text von den O'Bros zitieren: „Wir sind Ende zu Ende verschlüsselt“. Wenn ich durch den Heiligen Geist mit Gott rede, ist es wie eine sichere Verbindung. Die ist abhörsicher, das heißt: Der Feind kann nicht mithören.

Oder zumindest versteht er es nicht, wenn ich in Sprachen bete. Der Heilige Geist redet häufig zu mir im Sinne von: *Geh mal dahin, geh mal dorthin*. Ich erlebe ihn wirklich als eine „Connection“ (Verbindung), als ein Tröster, ein Helfer, ein Ratgeber, wenn ich Fragen im Alltag habe, Hilfe brauche, aber auch, wenn ich merke, dass ich etwas sagen sollte. Dann wird mir bewusst, wie er mich leitet und lenkt.

Hast du in letzter Zeit etwas mit dem Heiligen Geist erlebt?

Während der Zugfahrt zwischen Freiberg und Dresden habe ich früher oft mit jemandem über Gott geredet. In letzter Zeit hat sich aber eine gewisse Lethargie eingeschlichen und ich habe es nicht mehr gemacht, was ich bedauere. Im Gebet habe ich das Gott hingelegt und mir vorgenommen, wieder mit Leuten im Zug zu reden.

Als ich letzte Woche auf der Zugfahrt eine Predigt gehört habe, hat Gott gesagt: *„Mach jetzt keine Musik an, sondern unterhalte dich mit dem Ehepaar, das dir gegenüber sitzt!“*

Ich antwortete: *„Ich habe gerade mal wieder totale Menschenfurcht, aber wenn du das willst, dann nimm sie jetzt weg von mir!“* Dann spürte ich plötzlich totale Ruhe, tiefen Frieden und habe angefangen, mit dem Ehepaar einfach über Jesus zu reden. Die waren zwar nicht besonders offen dafür, aber ich habe gemerkt, dass der Heilige Geist mich geführt hat. Er hat alles gedreht: Menschenfurcht wurde zu Gottesfurcht. Und so ging mir das einen Tag später nochmal. Ich habe wieder angefangen, mit Leuten über Jesus zu reden.

Du hast ein großes Herz für das übergemeindliche Reich Gottes.

Woher kommt das und warum ist dir das wichtig?

Der Heilige Geist hat mir einmal gesagt:

„Ich möchte, dass du Glaubensvorbilder und Prediger nicht als unantastbar wahrnimmst, sondern ich möchte, dass du anfängst, für die Leute, die euch dienen, zu beten.“

Und das ist auch der Grund, warum ich mir angewöhnt habe, vor jedem PROMISE für den Prediger zu beten und ihn zu segnen. Und auch, wenn ich anderswo unterwegs bin, bete ich gerne für die Leute, die predigen oder auch für die, die in den Lobpreis führen. Allerdings tue ich das nur dort, wo ich die Autorität vom Heiligen Geist habe.

Ein anderes Mal hat der Heilige Geist zu mir gesagt: *„Es gibt Lücken im Reich Gottes und die möchte ich durch dich füllen. Das sind Aufgabenbereiche, die ich dir irgendwann mal zuteilen will. Noch nicht jetzt, aber ich will dich darauf vorbereiten.“*

Warum ist das Gebet so wichtig für dich?

Ich bin immer wieder beeindruckt, was für eine krasse Macht Gebet hat. Durch Zeugnisse von Gebetserhebungen habe ich irgendwann gebetet: *„Herr, schenk mir das Herz eines Beters.“* Seitdem transformiert mich Gott und ich erlebe, wie mein Gebetsleben immer mehr wächst.

Was ist dein größtes Gebetsanliegen? Wofür betest du am meisten?

Ich habe Erweckung total auf dem Herzen. Und zwar nicht, wie ich ursprünglich mal dachte, irgendwo in Afrika oder Fernost, sondern mein Missionsgebiet ist Deutschland.

Ich bete für die nächste Generation von Gläubigen. Gott hat mir mal gezeigt, dass die Generation, die jetzt die geistlichen Leiter hervorbringt, die nächste Generation aufbauen, sich also „multiplizieren“ soll. Dieses geistliche Prinzip hat mir Jesus gezeigt und dafür bete ich regelmäßig.

Wenn zu dir ein Jugendlicher kommt und dich fragt, wie er im Glauben wachsen kann, was würdest du ihm raten?

Erstens: Lies die Bibel.

Mach dich vertraut mit dem Wort Gottes, weil es lebendig ist. Und bete: Heiliger Geist, offenbare mir, was dein Wort für mich bedeutet.

Zweitens: Bete zu Jesus.

Bau deine persönliche Beziehung zu Jesus auf im Gebet.

Drittens: Suche die Gemeinschaft mit anderen Christen.

Tausche dich aus mit ihnen. Sehr hilfreich ist auch der Besuch einer Jüngerschaftsschule (z.B. in Annaberg).

Welche Person aus der Bibel würdest du gerne mal treffen?

Aus dem Alten Testament würde ich gern mal David treffen, weil er ein Mann nach dem Herzen Gottes war. Aus dem Neuen Testament wäre es Paulus. Mich faszinieren seine tiefgreifenden Gedankengänge.

Was ist deine Lieblings-Bibelstelle?

Das ist 2. Korinther 10,4-5 und hat mit Gebet zu tun:

Wir setzen die mächtigen Waffen Gottes und keine weltlichen Waffen ein, um menschliche Gedankengebäude zu zerstören.

Mit diesen Waffen zerschlagen wir all die hochtrabenden Argumente, die die Menschen davon abhalten, Gott zu erkennen.

Mit diesen Waffen bezwingen wir ihre widerstrebenden Gedanken und lehren sie, Christus zu gehorchen.

Was schätzt du besonders an unserer Gemeinde?

Die Lebendigkeit. Der Konfi-Unterricht hat bei mir viel bewegt. Weil es nicht nur um bloße Wissensvermittlung ging, sondern lebendiger Glaube an Jesus geprägt wurde. Und das erlebe ich auch in der ganzen Gemeinde.

Lieber Lorenz-Gabriel, wir wünschen dir weiter viel Segen für dein Leben, dein Studium und deinen Dienst im Reich Gottes.

ZEITLOSE WEISHEITEN FÜR DAS HIER UND JETZT

In seinem Buch stellt Armin Jans 25 Persönlichkeiten der vergangenen Jahrhunderte vor, deren Worte uns auch heute noch inspirieren. Die Themen reichen von zwischenmenschlichen Beziehungen bis zur Kraft des Augenblicks. Ein ansprechend gestaltetes Geschenkbuch voller Weisheit und kluger Gedanken.

Armin Jans

Worte voller Leben

Gebunden | 192 Seiten | 12,5 x 18,7 cm

ISBN 9783863343996

16,00 Euro*



blessings4you

ERHÄLTlich AM BÜCHERTISCH IHRER GEMEINDE



August 2025

Sonntag, 3. August	7. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst mit Taufen 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	KIGO  
Sonntag, 10. August	8. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst mit Bericht aus der Missionsarbeit in Südafrika von Familie Schulz 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	KIGO  
Musikalische Vesper zur Sommerzeit Sonntag, 10. August 17:00 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	(siehe S. 14)
Sonntag, 17. August	9. So. n. Trinitatis	
Familiengottesdienst mit Segnung der Schulanfänger 10:00 Uhr Jakobikirche	Robert Rehm	
Sonntag, 24. August	10. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Michael Göthel, DMG (Predigt)	KIGO  
Sonntag, 31. August	11. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	KIGO   (siehe S. 15)

Kollekten der Gottesdienste: Die Hauptkollekte im Gottesdienst ist entweder für Aufgaben der Landeskirche oder für die Arbeit vor Ort unter dem Zweck „Eigene Gemeinde“ bestimmt. Zusätzlich kann für die Gemeindeförderung unserer Jakobi-Christophorus-Kirchengemeinde gespendet werden.

10.08., 8. S. n. Trinitatis: Evangelische Schulen; 24.08., 10. S. n. Trinitatis: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke; 07.09., 12. S. n. Trinitatis: Diakonie Sachsen; 21.09., 14. S. n. Trinitatis: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung/Tagungsarbeit.



September 2025

Sonntag, 7. September	12. So. n. Trinitatis
Gemeinde-Sonntag „Begeistert mit Jesus leben“ 14:00 - 18:00 Uhr Open Air an der Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher 14:00 Uhr Kaffeetrinken zum Start 15:00 Uhr Lobpreis und Impuls 16:30 Uhr Grillen und Spiele 18:00 Uhr Ende <i>(siehe S. 20)</i>

PROMISE Jugendgottesdienst
Thema: **All about Worship**
Freitag, 12. September
19:30 Uhr Jakobikirche

PROMISE

(siehe S. 15)

Sonntag, 14. September	13. So. n. Trinitatis
Familiengottesdienst „Kirche Kunterbunt“ 10:00 Uhr Jakobikirche	Hauskreis Mayer 

Sonntag, 21. September	Erntedankfest, 14. So. n. Trinitatis
Gottesdienst zum Erntedankfest 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Robert Rehm 
<i>Blumen und Erntegaben können in der Jakobikirche am Samstag, 20.9. zwischen 14:00 und 16:00 Uhr abgegeben werden. Zum Schmücken werden Helfer gesucht. Infos bei Gietzelt: Tel. 765949</i>	

Sonntag, 28. September	15. So. n. Trinitatis
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher   

Ökum. Dankgottesdienst
Donnerstag, 2. Oktober
18:00 Uhr **Kath. Kirche** *anschließend Weinfest*

Sonntag, 5. Oktober	16. So. n. Trinitatis
Gottesdienst 10:00 Uhr Kapelle Zug	 

Friedensgebet
Dienstag, 7. Oktober
13:00 Uhr Jakobikirche

Superintendentin
Hiltrud Anacker

Predigten: youtube.com/jakobichristophorus

Homepage: jakobi-christophorus.de



Es blüht so schön, wenn...

Unter diesem Motto stand der blumenreiche **Evas-Abend** am 11. Juni 2025. Um 20 Uhr wurden die Pforten für die interessierten Frauen geöffnet, die mit einer sommerlichen Himbeerbowle und kleinen Snacks begrüßt wurden.

Der bunte Abend begann mit konkreten Tipps für das eigene Wohlbefinden mittels Photosynthese-Atmung oder der Frühlingsrolle auf der Yogamatte. Auch zur Vertreibung von „Fressfeinden“ wurden Empfehlungen zur Umsetzung gegeben. Hierbei erwies sich vor allem der Leopardendesign als äußerst nützlich.

Durch den Abend führten blumige Lieder, wie „Frühling“ oder „Vielen Dank für die Blumen“ und anregende Texte über das ungewollte Entstehen eines Bauerngartens oder was wir aus einem Broccoli-Debakel für unser Leben lernen können.

In einem Interview gaben einige Mitglieder der Evas preis, wie ihr eigener Garten „im Außen“ aussieht. Ob im Großen oder im Kleinen, gepflegt oder wildwachsend sind alle Gärten für sich wunderschön. Intensiver wurde dann der Einblick in die „Inneren Gärten“. Sie stehen für einen friedlichen Ort, um Gott zu begegnen. Da dieser Ort hart umkämpft ist, bedarf es regelmäßiger Pflege. Gemeinsam konnte im Anschluss überlegt werden, was wir in unserem „Inneren Garten“ säen wollen, welche Bereiche beschnitten werden dürfen und welchen Dingen wir mehr Raum zum Wachsen geben wollen.

Unter Blütenregen, Musik und Tanz ging eine jede inspiriert nach Hause in ihr ganz persönliches Gartenglück.

Anne Borrmann



Josef-Musical mit den Jakobi Kids

Im Gottesdienst am 22. Juni erlebten wir, wie knapp 20 Kinder und Jugendliche das wunderschöne Josef-Musical aufführten. Es war spannend zu sehen, wie die uralte Geschichte von Josef und seinen 11 Brüdern ganz persönlich und aktuell berührte.

In den voraus gegangenen Wochen konnten die Kinder mit dem Josef-Projekt bei den Jakobi Kids erleben, dass diese Familie überhaupt nicht heil war. Doch nach Jahren vergab Josef. Vor allem aber war es Gott selbst, der seinen Plan hatte und zu seiner Zeit umsetzte: zum Besten für Josef, seine Brüder, seine ganze Familie und sogar für ganze Völker. Genauso auch für uns: Die Kinder erzählten, spielten und sangen davon auf mitreißende und ermutigende Weise. Danke an euch Kinder und Jugendliche, danke an Suse Kaiser für die Chorleitung und Organisation.

Robert Rehm



Josef sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Stehe ich denn an Gottes statt?

Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk.

1 Mose 50,19-20

Veranstaltungen

Mittagsmusiken

an der Silbermann-Orgel

jeden Freitag

12:00 - 12:30 Uhr Jakobikirche
Innehalten auf der Höhe des Tages bei
Orgelwerken alter und neuer Meister.
*Eintritt frei. Spende zur Erhaltung der
Silbermann-Orgel erbeten.*
silbermann.org



Musikalische Vesper zur Sommerzeit

Melodien, die das Leben schreibt

Sonntag, 10. August

17:00 Uhr **Kapelle Zug**

Facetten des Sommers lassen sich
in vielen musikalischen Stücken
ausdrücken: mal hitzig,
mal kühl, mal romantisch,
mal logisch-rational.
Für die Vesper am 10. August
konnten wir eine junge Frau
gewinnen, die uns mit Musik
auf der Harfe erfreuen wird.

Im Anschluss sind Sie eingeladen,
bei einem Glas Wein oder Saft
den Tag gemütlich ausklingen
zu lassen.

Es freut sich auf Sie
Ihre Margitta Richter

Kinderkathedrale Petrikirche

bis 24. August (Montag - Freitag)

11:00 - 15:00 Uhr **Petrikirche**

Kontakt über die Arbeitsstelle Kinder-
Jugend-Bildung Freiberg:

KJB.Freiberg@evlks.de

kinderkathedrale.de

Konfi-Elterntreff

mit den neuen Konfis & ihren Eltern

Freitag, 15. August

18:00 Uhr Dresdner Str. 3

Konfitag „alles gecheckt?!“

Samstag, 23. August

14:00 - 21:30 Uhr **Niederbobritzsch**

evju-freiberg.de

Donnerstag, 28. August 2025 | 19:30 Uhr
Jakobikirche Freiberg

Eintritt frei
Spenden erbeten

**GOSPEL
KONZERT**

*psalms
spirituals*

Gospelkombinat Nordost

Greifswald
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu



www.gospelkombinat.de
jakobi-christophorus.de

Konzert mit Gospelkombinat Nordost:

psalms & spirituals

aus Greifswald

Donnerstag, 28. August

19:30 Uhr Jakobikirche

Eintritt frei.

gospelkombinat.de

Kulturkirchenfest Chemnitz**„Geht hin und seht“ –**Ein Wochenende voller Musik,
Glauben und Begegnung**Samstag, 30. August**

10:00 bis 22:00 Uhr

**Innenstadt Chemnitz
Gottesdienst****Sonntag, 31. August**10:00 Uhr **Bühne Neumarkt Chemnitz**An beiden Tagen gibt es eine Busfahrt.
Die Kosten betragen pro Tag und Person
15 Euro.

Anmeldung bei Pfr. Justus Geilhufe:

justus.geilhufe@evlks.de

oder ☎ 017676273692

kulturkirche2025.de**Jubelkonfirmation 2025****Sonntag, 31. August**

10:00 Uhr Jakobikirche

Zur Jubelkonfirmation in unserer
Kirchgemeinde laden wir alle herzlich
ein, die in der Kapelle Zug, in der
Christophorus-Kirchgemeinde oder in
der Jakobikirche Freiberg konfirmiert
wurden. Auch, wer woanders konfirmiert
wurde, kann das Jubiläum in unserer
Gemeinde gern nutzen. Dieses
Jahr sind folgende Konfirmationsjahrgänge
eingeladen:**1945 für 80 Jahre, 1950 – 75 Jahre,****1955 – 70 Jahre, 1960 – 65 Jahre,****1965 – 60 Jahre, 1975 – 50 Jahre,****1985 – 40 Jahre und 2000 – 25 Jahre.**Einladung ergeht auch an diejenigen,
die ein Taufjubiläum feiern können
(d.h. *Erwachsenentaufe*), z.B. getauft:**2000 für 25 Jahre, 1975 für 50 Jahre.**Nach der Erinnerung und Segnung im
Gottesdienst ist noch Gelegenheit zur
Begegnung beim Mittagessen im
Brauhaus, was wir gerne reservieren.Bitte geben Sie diese Einladung auch
weiter und melden Sie sich bis zum**20. August** an bei:

Frau Sylvia Gietzelt: ☎ 03731 765949

Email misyto.gietzelt@web.de**Familiengottesdienst****„Kirche Kunterbunt“****Sonntag, 14. September**

10:00 Uhr Jakobikirche

kirche-kunterbunt.de**PROMISE Jugendgottesdienst**Thema: **All about Worship**

mit JC WORSHIP und FRÄÄNZ

Freitag, 12. September

19:30 Uhr Jakobikirche

jugo-promise.de**Tag des offenen Denkmals****Sonntag, 14. September**

12:00 - 16:00 Uhr Jakobikirche

14:00 - 16:00 Uhr **Kapelle Zug**tag-des-offenen-denkmals.de



EvasUnterwegs

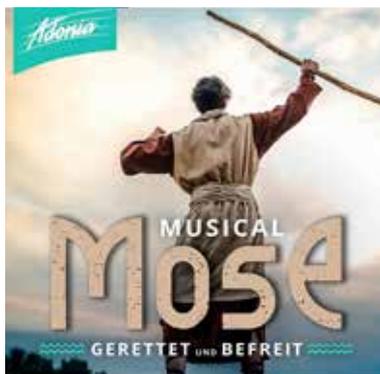
26.- 28. September 2025 / Schmiedeberg

EvasUnterwegs Frauenrüstzeit

Fr., 26. bis So. 28. September

Winfriedhaus Schmiedeberg

evas-freiberg.de



Adonia Musical in Freiberg

„Mose – gerettet und befreit“

Freitag, 17. Oktober

19:30 Uhr **Ernst-Grube-Halle**

90 Minuten purer Musical-Genuss – die Begeisterung im Publikum kennt keine Grenzen. Die 70 talentierten Teens im Chor, Theater, beim Tanz und in der Live-Band bringen die moderne Inszenierung einer biblischen Geschichte auf die Bühne. Das darf man sich nicht entgehen lassen, herzliche Einladung!

Eintritt frei. Spenden erbeten.

adonia.de

Kindermusical des Kirchenbezirks

für alle Kinder der 2. bis 6. Klasse

Montag, 13. bis Freitag, 17. Oktober

Röhrsdorfer Park Chemnitz

Aufführungen:

Sa, 18.10., 16 Uhr Petrikirche Freiberg

So, 19.10., 16 Uhr, Stadtkirche

Dippoldiswalde

Anmeldung & Infos: evju-freiberg.de

MANN trifft sich

Thema: **Mann is(s)t ausgewogen ...**

und weg – Vom Leben im Spagat

Fr., 24. bis So., 26. Oktober

Wir wollen unseren beliebten Männerausflug etwas strecken und einfach mal weg sein. In der böhmischen Schweiz haben wir eine nette Pension (*max. 29 Plätze*) am Waldesrand nur für uns gebucht.

manntreffsich-freiberg.de

KONFI-JG-Rüstzeit

Donnerstag, 30. Oktober

bis Sonntag, 2. November

Winfriedhaus Schmiedeberg

Weitere Veranstaltungen siehe:

christen-freiberg.de



Kinderangebote

Kindergottesdienste

in drei Altersgruppen (siehe S. 10-11)
sonntags 10:00 Uhr Start im
Gottesdienst der Jakobikirche
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)
donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Wagner, ☎ 0176 31153053

Jakobi Kids (6-12 Jahre)
donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Jugendangebote

Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr
Dresdner Str. 3 (offen bis 22:00 Uhr)

zusätzlich:

Mädelshauskreis und
Jugendhauskreis

Infos: F. Herter, ☎ 0151 22777335

Unser Dienst für Flüchtlinge:

über Förderverein markus 10 e. V.
im Asylbewerberheim, Chemnit-
zer Str. 44, Untergeschoss

Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr
Infos: A. Köber, ☎ 037320 80767

Kindertreff

mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr
Infos:
G. Schmidt, ☎ 01573 6306802;
F. Herter, ☎ 0151 22777335

Angebote für Erwachsene

Hauskreise

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

Bibelstunde

Mittwoch, **13.08. u. 10.09.**
16:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Frauenkreis

Mittwoch, **27.08. u. 24.09.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: S. Gietzelt, ☎ 765949

Frauentreff

Mittwoch, **03.09.**
19:30 Uhr Pfarrgasse 36

Kreativtreff

Dienstag, **16.09.**
18:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Richter, ☎ 247021

Posaunenchor

donnerstags
19:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352

Gemeindegebet

vor dem Kirchenvorstand
Donnerstag, **21.08. u. 18.09.**
19:00 - 19:30 Uhr Jakobikirche

Gebetskreis „Gebetsbriefkasten“

Montag, **18.08. 08.09. u. 29.09.**
17:00 - 18:30 Uhr Dresdner Str. 3
Mail: [gebetsbriefkasten@
jakobi-christophorus.de](mailto:gebetsbriefkasten@jakobi-christophorus.de)



Freud & Leid

Achtung:

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nur im gedruckten „Gemeinde aktuell“ verfügbar.



Konto der Gemeinde

Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE 86 3506 0190 1617 2090 35
BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck:

RT 1390 Jakobi + Zweck

Vorschläge für Zweck:
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,
Rumänien, Promise, ...*

Konto des Fördervereins der Gemeinde

markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84
BIC WELADED1FGX

Infos dazu: markus10.de

Wir freuen uns über alle Spenden,
die unsere Gemeinde unterstützen.
Bei Mitteilung der Anschrift stellen wir
gerne Spendenbescheinigungen aus.

Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

*Anfragen zu Kirchgeld
und Kirchenmitgliedschaft:*

Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg

Untermarkt 1 / 09599 Freiberg
☎ 03731 211126

kgb.freiberg@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30-12:00 Uhr
Mo, Do: 13:00-16:00 Uhr / Di: 13:00-17:00 Uhr
kirchgemeindegund-freiberg.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,
Daniela Gneuß, Frank Herter, Robert Rehm
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel
Korrektur: Rosi Keil / Layout: Frank Herter
Auflage: 1700 / Druck: flyeralarm.de
Bildnachweis: S. 1 pixabay; S. 5 C-Festival; S. 12
Carina Winkler; S. 18 Moritz Kühn; alle anderen
Frank Herter.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
5. August 2025

Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg
Pfarrgasse 36
09599 Freiberg

Pfarrer Daniel Liebscher

☎ 03731 696814
daniel.liebscher@evlks.de



*Organisatorische Anfragen
Gemeindeassistentz*

Daniela Gneuß

☎ 0178 2183420
daniela.gneuss@evlks.de



*Kinder / Familien
Gemeindepädagoge*

Robert Rehm

☎ 0160 6280334
robert.rehm@evlks.de



*Kinder / Jugendliche / Medien
Kinder- und Jugendreferent*

Frank Herter

☎ 0151 22777335
frank.herter@gmx.de



Technik / Instandhaltung

Clemens Voigt

☎ 01522 4744381
c.voigt@jakobi-christophorus.de

Lobpreis / Musik

Thomas Haase

☎ 01525 4007864
thomas-haase@gmx.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Michael Gietzelt

☎ 03731 765949
m.gietzelt@jakobi-christophorus.de

Homepage: jakobi-christophorus.de

Gemeinde- Sonntag

„Begeistert mit Jesus leben“

Sonntag, 7. September

14:00 - 18:00 Uhr

Open Air an der Kapelle Zug

Herzliche Einladung zu unserem Gemeinde-Sonntag.

Bitte Kuchen, Salat oder Nachtisch mitbringen.

Zur Mitarbeit bei D. Gneuß anmelden, ☎ 0178 2183420

14:00 Uhr Start mit Kaffeetrinken

15:00 Uhr Lobpreis und Impuls

16:30 Uhr Grillen und Spiele

18:00 Uhr Ende

